

L225 Braunerde-Podsol und Podsol aus sandiger Fließerde auf Stubensandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-P04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald (meist Nadelwald)	
Relief	Rücken im (Oberen) Stubensandstein	
Bodentyp	Braunerde-Podsol und (Eisen-)Podsol, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandige Fließerde (Decklage) auf oberflächennah stark zersetztem (Oberen) Stubensandstein (Löwenstein-Formation)	
Bodenartenprofil	S–Su2–Sl3,Gr–X0–3	2–6 dm
	S–Sl3–St3,Gr–X0–4	3–9 dm
	^s;^s:s–sl	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	rohumusartiger Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Podsol-Braunerde; stellenweise Braunerde-Podsol und Podsol aus tiefgründigen Fließerden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (90–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–140 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–70 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im (Oberen) Stubensandstein im Welzheimer Wald